

Leitbild Energie und Klima der Stadt Willisau



in Kraft ab 10. August 2023

genehmigt an der Stadtratssitzung
vom 10. August 2023

Inhalt

I. Einleitung	4
Ausgangslage und Fragestellung	4
Leitsätze der Stadt Willisau	4
Energiestrategie 2050 und Netto-Null bis 2050	4
II. Entwicklungsplanung / Raumordnung	4
Konzepte / Strategie	4
Bilanz und Indikatorensysteme	4
Anpassung an den Klimawandel	5
Abfall- und Ressourcenplanung	5
Kommunale Entwicklungsplanung	5
Verpflichtung von Grundeigentümern	5
III. Kommunale Gebäude, Anlagen	5
Grundsatz	5
Bewirtschaftung des Gebäudeparks	6
Erneuerbare Energie Wärme	6
Erneuerbare Energie Elektrizität	6
Besondere Massnahmen	6
IV. Versorgung / Entsorgung	6
Unternehmerstrategie / Versorgungsstrategie	6
Lokale Energieproduktion auf dem Stadtgebiet	6
Energieeffizienz Wasserversorgung und ARA	6
Bewirtschaftung von Grünflächen	7
Energie aus Abfall	7
Nutzung von Abwärme und Wärme-Kraft-Kopplung	7

V. Mobilität 7

Mobilität in der Verwaltung	7
Verkehrsberuhigung / Parkieren	7
Fuss- und Veloverkehr	7
Öffentlicher Verkehr	7
Elektromobilität	8
Kombinierte Mobilität und Sharing	8

VI. Interne Organisation 8

Interne Strukturen	8
Interne Prozesse	8

VII. Kommunikation / Kooperation 8

Kommunikationsstrategie	8
Behörden	9
Wirtschaft / Gewerbe / Industrie	9
Bevölkerung	9

VIII. Anpassung an den Klimawandel 9

Grundlagen und Organisation	9
Massnahmen und Klimarisiken	9
Kommunikation	9

Impressum

Kontakt	Stadt Willisau Zehntenplatz 1 6130 Willisau 041 972 63 63 stadtkanzlei@willisau.ch www.willisau.ch
Verantwortlich	Sabine Büchli-Rudolf, Stadträtin sabine.buechli@willisau.ch
Bearbeitung	Umwelt- und Energiekommission Willisau Marc Graber / Heinrich Arnet
Beratung	Priska Lorenz, e4plus AG, Kriens

I. Einleitung

Ausgangslage und Fragestellung

Die Stadt Willisau ist seit dem 30. Januar 2009 Mitglied des Trägervereins und seit dem 18. September 2012 Energiestadt zertifiziert. Sie strebt eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Energie- und Klimabilanz an.

Das Leitbild dient als Grundlage für die Erstellung eines Massnahmenprogrammes mit konkreten Zielen. Die Ziele und Massnahmen werden im Rahmen von Energiestadt regelmässig überprüft und aktualisiert.

Leitsätze der Stadt Willisau

Die Stadt Willisau sorgt mit Vorgaben in den Grunddokumenten (z.B. Leitbild, Siedlungsleitbild, Bau- und Zonenreglement, Verkehrsrichtplan, Sondernutzungspläne, etc.) dafür, dass die Bestimmungen für eine nachhaltige Energiepolitik verankert sind. Das Ziel ist die Versorgung mit erneuerbarer Energie und die permanente Steigerung der Energieeffizienz.

Die Stadt Willisau positioniert sich als Vorbild bei der Durchführung von Veranstaltungen, beim Bau, der Sanierung und dem Betrieb eigener Bauten.

Die Stadt Willisau optimiert laufend die Erreichbarkeit durch verschiedene Verkehrsträger. Dabei werden eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität gefördert und interessante Alternativen zum motorisierten Individualverkehr angeboten. Die Stadt Willisau setzt sich ein für bestmögliche Verbindungen im öffentlichen Verkehr und sorgt für einen sicheren sowie vernetzten Langsamverkehr.

Energiestrategie 2050 und Netto-Null bis 2050

Langfristiges Ziel der Stadt Willisau ist es, sich, gemäss Vorgaben im Kantonalen Energiegesetz, in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft¹ zu entwickeln. Das bedeutet eine kontinuierliche Reduktion des Primärenergieverbrauchs auf 2000 Watt und der CO₂-Emissionen auf Netto-Null bis 2050 und eine Energieversorgung mit 100% erneuerbarer Energie.

Dafür wird ein Absenkpfad definiert. Die Stadt Willisau verfolgt dieses Ziel durch Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und dem Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Energie. Die Stadt Willisau leistet damit im Rahmen ihrer Zuständigkeit einen aktiven Beitrag zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele des Bundes.

II. Entwicklungsplanung / Raumordnung

Konzepte / Strategie

Die Stadt Willisau integriert bei der Erstellung von Leitbildern, Konzepten sowie bei Revisionen der Bau- und Zonenordnung die Themen Umwelt, Energie und Mobilität.

Bilanz und Indikatorensysteme

Die Stadt Willisau führt periodische Situationsanalysen für die Bereiche Energie und Klima durch. Diese basieren auf Erhebungen durch den Kanton (z.B. Energiespiegel) sowie eigenen Grundlagen (Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), Feuerungskontrolle).

Anpassung an den Klimawandel

Die Folgen des Klimawandels für die Stadt Willisau werden diskutiert und notwendige Massnahmen werden in die Planung mit einbezogen (siehe Kapitel 7).

Abfall- und Ressourcenplanung

Das neue Abfallreglement tritt per 1. Januar 2024 in Kraft. Die Abfallgebühren werden verursachergerecht erhoben. Ziel ist grundsätzlich den Abfall zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

Kommunale Entwicklungsplanung

Die Energieplanung der Stadt Willisau zielt im Wärmebereich auf eine Erhöhung der Energieeffizienz und langfristig auf eine Vollversorgung durch erneuerbare Energie ab. Sie beschreibt die Vorzugsgebiete für die Nutzung der entsprechenden Energieträger.

Bis 2035 erhöht sich der Anteil erneuerbare Wärme im Gemeindegebiet von heute über 38 % auf 65 %.

Die Stadt Willisau ist seit 1998 Mitaktionärin des Wärmeverbunds Schlossfeld Willisau AG. Das Fernwärmenetz versorgt gemeindeeigene Bauten sowie private Liegenschaften mit erneuerbarer Energie. Ziel ist es, das Versorgungsgebiet laufend zu erweitern und den Grundstückeigentümern zu ermöglichen, sich am Wärmeverbund anzuschliessen.

Neu erschlossene Baugebiete werden, wo technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar an Wärmeverbunde angeschlossen oder lokal mit erneuerbarer Wärme versorgt. Beim Ersatz von Heizungen in bestehenden Gebäuden sind insbesondere in bereits erschlossenen Verbundgebieten erneuerbare Wärmequellen zu priorisieren.

In der Verkehrsplanung der Stadt wird dem Fuss- und Veloverkehr sowie dem öffentlichen Verkehr ein wichtiger Stellenwert eingeräumt. Der Verkehrsrichtplan sowie die überkommunalen Konzepte sind auf diese Ziele ausgerichtet.

Verpflichtung von Grundeigentümern

Bei energetischen Anforderungen an Gestaltungs- und Bebauungspläne muss mindestens der aktuelle Gebäudestandard von Energie Schweiz² eingehalten werden. Dieser wird bei der Ausschreibung von Wettbewerbsverfahren vorausgesetzt. Die Stadt Willisau kann weitergehende Anforderungen verlangen. Die Stadt Willisau sorgt mit Vorgaben dafür, dass die ökologische Vernetzung gewährleistet ist (z.B. Vorgaben zur Dachbegrünung, weitere Vernetzungsprojekte).

III. Kommunale Gebäude, Anlagen

Grundsatz

Bei der Sanierung und Neuerstellung stadteigener Gebäude wird konsequent der aktuelle Gebäudestandard von Energiestadt geprüft und, soweit technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar, umgesetzt. Bei Ausschreibungen von Bauprojekten durch die Stadt Willisau wird das Thema Energie gleichwertig, wie die übrigen Bereiche, gewichtet. Für die Ausschreibung wird der Gebäudestandard von Energie Schweiz herangezogen.

Bewirtschaftung des Gebäudeparks

Die Stadt Willisau bewirtschaftet ihren Gebäudepark aktiv. Für den langfristigen Werterhalt erstellt sie eine Sanierungsplanung, bei dem der energetische Zustand mit anderen Kriterien gleichgestellt ist. Für alle städteigenen Gebäude wird eine Energiebuchhaltung geführt (Wärme, Strom, Wasser). Deren Resultate fließen in die Sanierungsplanung mit ein und werden für die Betriebsoptimierungen genutzt.

Erneuerbare Energie Wärme

Die Stadt Willisau nutzt für die Wärmeversorgung ihrer Gebäude erneuerbare Energie. Bei der Sanierung von Wärmeerzeugern wird der Einsatz erneuerbarer Energie immer geprüft und falls technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar umgesetzt.

Erneuerbare Energie Elektrizität

Die Stadt Willisau setzt für die eigenen Gebäude womöglich Strom aus erneuerbarer Energie ein, welcher, so weit wie möglich, in der Region oder in der Schweiz produziert wird. Die Eigenstromproduktion wird angestrebt und kontinuierlich ausgebaut.

Besondere Massnahmen

Bei Neuerschliessungen und Sanierungen der Strassenbeleuchtungen werden die neuesten Entwicklungen berücksichtigt und es wird konsequent der energetisch beste Standard geprüft. Innenbeleuchtungen werden konsequent dem Stand der Technik angepasst.

Bei allen Gebäuden der öffentlichen Hand (Neubau und Sanierung) werden Wasserspar-Armaturen eingesetzt.

IV. Versorgung / Entsorgung

Unternehmerstrategie / Versorgungsstrategie

Ein Teil der Mittel der Konzessionseinnahmen der Stadt Willisau werden zweckgebunden für Massnahmen im Bereich erneuerbare Energie und Energieeffizienz eingesetzt. Der Stadtrat schafft im Rahmen der Budgetierung die dafür erforderlichen Voraussetzungen.

Lokale Energieproduktion auf dem Stadtgebiet

Das Potenzial für erneuerbare Energieträger für die Wärme- und Stromgewinnung wird eingeschätzt und die Voraussetzungen für die Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbare Energie werden optimiert. Bei der lokalen Stromproduktion/Energiespeicherung/Smarte Vernetzung vermittelt die Stadt Willisau Informationen und Beratungen an potenzielle Investoren im Rahmen ihrer Zuständigkeit. Der Umstieg auf erneuerbare Wärme, sowie auch der Ausbau der Netzinfrastruktur (Strom) wird mit Information und Beratung unterstützt.

Energieeffizienz Wasserversorgung und ARA

Die Stadt Willisau setzt im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der regionalen Wasserversorgung und der regionalen ARA dafür ein, dass die Anlagen möglichst effizient betrieben werden.

Für die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser werden neue Erschliessungsquellen geprüft (neues Pumpwerk Burgrain).

Bewirtschaftung von Grünflächen

Die Stadt Willisau setzt das Biodiversitätskonzept inkl. Massnahmenplan für die Bewirtschaftung der Grünflächen um.

Energie aus Abfall

Die Stadt Willisau setzt sich für die bestmögliche energetische Nutzung von Bio- und anderen Abfällen ein. Separatsammlungen werden angeboten.

Nutzung von Abwärme und Wärme-Kraft-Kopplung

Die Nutzung von Abwärme und der Einsatz von Wärme-Kraft-Kopplung (WKK) werden bei Bedarf geprüft. Sind die Voraussetzungen gegeben, wird dies von der Stadt Willisau unterstützt.

V. Mobilität

Mobilität in der Verwaltung

Die Stadt Willisau thematisiert bei den Mitarbeitenden effiziente Mobilitätsformen und setzt sich dafür ein, dass nachhaltige Mobilitätsformen bevorzugt behandelt werden.

Bei Neubauten und der Sanierung von Gebäuden und/oder Arealen wird darauf geachtet, dass gute Bedingungen für den Fuss- und Fahrradverkehr geschaffen werden.

Bei der Neubeschaffung von kommunalen Fahrzeugen (Pool-Auto, Werkdienst, etc.) orientiert sich die Stadt Willisau am Beschaffungsstandard von Energiestadt³.

Verkehrsberuhigung / Parkieren

Die Stadt Willisau prüft im Rahmen ihrer Zuständigkeit Temporeduktionen und setzt sie dort um, wo dies möglich und sinnvoll ist.

Es wird eine flächendeckende Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze umgesetzt. Eine verursachergerechte Bewirtschaftung hat dabei Priorität.

Fuss- und Veloverkehr

Bei den Hauptachsen wird darauf geachtet, dass sichere Verbindungen für den Fuss- und Radverkehr bestehen. (Fusswege, Velostreifen/Radwege, sichere Übergänge).

Bei allen Projekten werden die Bedürfnisse von FussgängerInnen und Velofahrenden, soweit technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar konsequent einbezogen. Die Stadt Willisau sorgt für genügend und sichere Veloabstellplätze im öffentlichen und privaten Raum.

Die Stadt Willisau sorgt mit Fuss- und Wanderwegnetzen und Bike-/Velorouten für ein nachhaltiges Freizeitangebot.

Öffentlicher Verkehr

Die Stadt Willisau setzt sich für die ständige Optimierung der ÖV-Anschlüsse ein. Die Bereitstellung von Abstellanlagen für Fahrräder an den Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs wird bei Bedarf optimiert.

³ Der Beschaffungsstandard von Energiestadt ist ein praktisches Hilfsmittel zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung in den Gemeinden. Er setzt Massstäbe oder verweist auf bestehende Beschaffungskriterien und Labels.

Elektromobilität

Die Stadt Willisau sorgt im Rahmen ihrer Zuständigkeit dafür, dass die erforderliche Ladeinfrastruktur zur Verfügung steht.

Kombinierte Mobilität und Sharing

Die Stadt Willisau fördert im Rahmen ihrer Zuständigkeit die kombinierte Mobilität und sorgt für gute Rahmenbedingungen alternativer Mobilitätsformen wie das Sharing von Fahrzeugen.

VI. Interne Organisation

Interne Strukturen

Die Stadt Willisau stellt finanzielle Mittel zur Erreichung der in diesem Leitbild verankerten Ziele zur Verfügung.

Der Stadtrat legt die Umsetzungsschwerpunkte nach Anhörung der Umwelt- und Energiekommission und unter Einbezug der Verwaltung periodisch fest.

Die Massnahmen werden je nach Zuständigkeit von Mitarbeitenden der Verwaltung und/oder von den zuständigen Kommissionen entwickelt, begleitet oder direkt umgesetzt. Zusätzlich kann die Stadt Willisau Dritte mit der Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen beauftragen.

Interne Prozesse

Der Stadtrat wird regelmässig, mindestens einmal jährlich über Aktivitäten im Bereich Umwelt, Energie und Mobilität informiert und bringt eigene Ideen und Vorschläge ein.

Der Umsetzungsstand der geplanten Massnahmen wird jährlich durch die Verwaltung unter Einbezug der Umwelt- und Energiekommission kontrolliert, aktualisiert und ergänzt.

Die Pflichtenhefte der Mitarbeitenden und der Kommissionen der Stadt Willisau stellen sicher, dass die Aufgaben in den Bereichen Umwelt, Energie und Mobilität zielführend wahrgenommen werden.

Energie und Nachhaltigkeit werden in der Weiterbildung regelmässig berücksichtigt. Bei Stellen, die besonders mit dem Thema Energie konfrontiert sind, wird eine regelmässige Weiterbildung verlangt (z.B. Hauswarte).

Das Merkblatt öffentliche Beschaffung wird periodisch aktualisiert, konsequent geprüft und umgesetzt.

VII. Kommunikation / Kooperation

Kommunikationsstrategie

Die Ziele im Leitbild Energie werden gegen aussen kommuniziert. Die Stadt Willisau plant die Kommunikation zum Thema Energiestadt im Voraus und informiert mehrmals jährlich zu diesen Themen.

Behörden

Die Stadt Willisau pflegt stufengerecht regelmässige Kontakte zum Bund, Kanton, und dem regionalen Entwicklungsträger Region Luzern West. Bei Bedarf werden Vorhaben in den Bereichen Umwelt, Energie und Mobilität gemeinsam geplant und umgesetzt.

Wirtschaft / Gewerbe / Industrie

Die Stadt Willisau sensibilisiert Wirtschaft und Gewerbe für die nachhaltige Energienutzung. Sie führt zusammen mit der Wirtschaft Aktionen zum Thema durch und stellt den Austausch von Informationen sicher.

Bevölkerung

Die Stadt Willisau ist im Internet, im WillisauInfo, in der Lokalzeitung und bei verschiedenen Aktionen mit den Themen Umwelt, Energie und Mobilität präsent und informiert über die Förderprogramme von Bund und Kanton. Sie bezieht weitere Organisationen (z.B. Parteien, Vereine) bei der Umsetzung von Projekten mit ein.

Die Stadt Willisau kann Aktivitäten der Bevölkerung im Bereich Umwelt, Energie und Mobilität unterstützen.

VIII. Anpassung an den Klimawandel

Grundlagen und Organisation

Die Stadt Willisau nimmt die Thematik der Folgen des Klimawandels ins Legislaturprogramm auf.

Massnahmen und Klimarisiken

Die Prävention und der Umgang mit Naturgefahren stellt an viele Beteiligte grosse Verantwortung. Entsprechende Gefahrenkarten müssen hinsichtlich weiteren Klimarisiken ausgebaut und revidiert werden (Murgänge, Hochwasser, etc.).

Klimathemen müssen in der Kommunalen Richt- und Nutzungsplanung berücksichtigt werden und entsprechend in Gestaltungspläne einfließen (Umgebungsgestaltung, Verdunstungsflächen, etc.).

Zur Sicherstellung der zukünftigen Wasserversorgung prüft die Stadt neue Erschliessungsmöglichkeiten (z.B. neue Grundwasserfassung Burgrain).

Die Stadt Willisau legt grossen Wert auf die Biodiversität (z.B. Grünflächen) und den Klimawandel und setzt die entsprechenden Konzepte um.

Die Stadt Willisau sensibilisiert die Land- und Waldwirtschaftsorganisationen zum Thema Klimawandel (Trockenheit, Bewässerung, Bepflanzung, etc.).

Die Stadt Willisau sensibilisiert Heime und Schulen im Umgang mit Hitzeperioden, diskutiert mit den Zuständigen die möglichen Massnahmen und sorgt dafür, dass jede Institution individuell ein für sie abgestimmtes Konzept erstellen kann.

Kommunikation

Die Stadt Willisau kommuniziert Klimawandel-Aspekte aktiv und lässt diese regelmässig in die jeweiligen Kommunikationskanäle fliessen.